

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 68 (1990)
Heft: 8

Rubrik: Die Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chen Besteigung am Freitag hiess es bereits schon wieder den Abstieg Richtung Tal unter die Füsse nehmen.

Bei einem gemütlichen und guten Abendessen in der Pensione Sertori fand dann die wunderschöne Tourenwoche ihren würdigen Abschluss.

An dieser Stelle sei noch einmal ganz herzlich der Tourenleiterin Elsbeth Bürki und dem Führer Arno Cajöri für die tolle Woche gedankt!

Mireille Guggenbühler

Die Stimme der Veteranen

Augstmatthorn, 2 137 m

5. Oktober 1990

Tourenleiter: Ruodi Oertli

11 Teilnehmer

Für Veteranen kaum zu glauben, dass es an einem Donnerstag derart giessen kann. Daher Verschiebung der Tour auf Freitag. Auch der Tourenleiter wird ausgewechselt, weil Peter Barblan, der alles sorgfältig eingefädelt hatte, nach einer Operation noch nicht bergtüchtig ist. Bei Ruodi sind wir aber auch in guten Händen.

Mit dem Bödéli-Taxi fahren wir von Interlaken auf die Lombachalp (1 530 m) und steigen von da – was bleibt uns anderes übrig – zu Fuss hinaus zum Suggiturm, 2 085 m. Es ist bald allen klar, dass wir uns heute überall auf glitschigem Parkett bewegen werden. Wenigstens ist das Wetter unbedenklich. Zuerst am Augstmatthorn versperren ein Dutzend Steinböcke uns zweibeinigen Namensvettern den steilen Aufstieg. Sie weichen aber höflich rechtzeitig in die Hänge aus. So müssen wir uns nicht mit den 100 Kilo schweren Mocken herumbalgen.

Auf dem sonnigen Gipfel können wir uns mit dem Wildhüter über seine Schützlinge unterhalten. Darnach wird das zoologi-

sche Steinwild nur etwa 15 Jahre alt. So verzichten wir gerne auf das angeberische Übergewicht und werden dafür um ein mehrfaches älter. – Die Gemen äsen in respektvoller Distanz.

An einem hübschen Plätzchen mit klarer Sicht in die Hochalpen halten wir längere Rast, bevor wir uns auf den Marsch über den 9 km langen, oft beidseitig exponierten Grat zum Harder Kulm (1 306 m) begeben. Bei der Roten Fluh besuchen wir noch eine Vereinsthütte mit zwölf Schlafplätzen, die wie ein Adlerhorst an den senkrechten Flügen klebt. Zu Füssen liegt der blaue Brienersee und gegenüber erheben sich die höchsten Oberländer in ihrer weissen Pracht. – Für alles, was wir heute erleben durften, gebührt Ruodi und Peter ein herzlicher Dank.

Sioux

Gspon, 1 893 m – Saas Grund, 1 559 m

11. Oktober 1990

Leiter: Bruno Egli

27 Teilnehmer

Ein makelloser Tag war uns für diese Tour beschieden. Nur schade, dass sie Hansruedi Siegrist als Initiant aus gesundheitlichen Gründen nicht selber leiten konnte. So ist Bruno Egli für ihn eingesprungen, und mit ihm waren wir auch bestens versorgt. Die enorme Teilnehmerzahl mochte Aussenstehende an eine Radiowanderung erinnern; für uns war es eine fröhliche Gesellschaft von lieben alten Kameraden, Individualisten und Idealisten.

Schon um 10 Uhr konnten wir vom hochgelegenen Gspon aus aufbrechen. Lange ging es auf breitem Weg durch Feld und Wald in südlicher Richtung. Ab Findelen auf dem «Höhenweg» in einer Kolonne bergan bis auf etwa 2 300 m, dazu in einer Bergflanke, die oft abrupt bis zum Lauf der Saaser Vispa hinunterfällt. In der zerklüfteten Arb standen die herbstgoldenen Lärchen vor dem tiefblauen Himmel und

den weissen Gletschern zwischen Weissmies und Mischabel. Auf einer offenen Alp hielten wir längere Mittagsrast, das Mitgebrachte und die prächtige Aussicht in vollen Zügen geniessend. Über Siwinen erreichten wir alsdann auf angenehmem Pfad den Weiler Heimischgarten, wo sich durstigen Kehlen Gelegenheit zu einer Erfrischung bot.

Bis Saas Grund hinunter war es immer noch ein langer Weg. In Gruppen aufgeteilt, wurde die Strecke je nach Lust und Laune gemächlich oder auf Abkürzungen rasant zurückgelegt. Den meisten reichte die Zeit noch zu einem Trunk. Hauptsache war, dass alle pünktlich beim Postauto eintrafen. Es war eine Tour von einmaliger Schönheit. Für die gute Führung hat Bruno unser aller Dank redlich verdient.

Sx

Subsektion Schwarzenburg

Touren für SAC und JO siehe Jahresprogramm. Tourenbesprechungen SAC im Restaurant «Bühl», jeweils 20.30 Uhr

Dezember

2. So. Ein- oder Auslauftour
(Höck am 30. November 1990)

Januar

4. Fr. Höck für leichte Gantrisch-Skitour
11. Fr. Höck für Mötschelespitz
18. Fr. 19.30 Uhr: Höck für
Widdersgrind–Niederhorn–Kummigalm
20.15 Uhr: «Gruppenproblematik und Führungstaktik», Vortrag und Diskussion mit Walter Josi (für Tourenleiter obligatorisch)

Voranzeige Februar

8. Fr. 20.15 Uhr: Hauptversammlung



Schweizerische
Rettungsflugwacht

01 383 11 11
hilft allen

**Auch terrestrische
Rettungsaktionen durch
den SAC sind für REGA-Gönner
unentgeltlich**

Auskünfte und Prospekte:

**REGA, Mainaustrasse 21,
CH-8008 Zürich,
Telefon 01/385 85 85**